

# Organisierungsvereinbarung bei DHL



Dr. Georg Milbradt, Sachsens Ministerpräsident, trifft DHL-Gewerkschaften aus Deutschland, den USA and Hongkong

Gewerkschaften aus drei Kontinenten beschlossen in Leipzig, Deutschland, bei der Organisation von Angestellten des globalen Logistik-Großkonzerns DHL enger zusammenzuarbeiten. Die Konferenz, an der 40 Delegierte teilnahmen, richtete einen dringenden Appell an die DHL-Muttergesellschaft, Deutsche Post World Net (DPWN), ein globales Abkommen zu unterzeichnen, um Gewerkschaftsrechte in den 220 Ländern, in denen DHL tätig ist, zu gewährleisten. UNI Post-Welt-Vorsitzender Rolf Büttner sicherte auch die Unterstützung von ver.di bei der Wahrnehmung der Gewerkschaftsrechte zu. (john.pedersen@uniglobalunion.org)

## Gewerkschaften rücken Privat Equity ins Blickfeld

In ihrem Kampf gegen die 'Geldgier der Konzerne' nahmen Globale Gewerkschaften das jährliche Treffen der Prominenz aus Wirtschaft und Politik in Davos zum Anlass, um auf die Gefahr, die Private Equity-Haie für die Arbeitnehmer darstellen, aufmerksam zu machen. UNI-Generalsekretär Philip Jennings beschuldigte verschiedene Private Equity-Firmen, mit drastischen Abbaumaßnahmen in den Bereichen Arbeitsplätze, Gesundheit, Renten und Arbeitsbedingungen schnelle Gewinne mit ihren Akquisitionen zu erzielen - und den durch den Kauf hinterlassenen Schuldenberg zu finanzieren. (philip.jennings@uniglobalunion.org)

## Nein zu prekärer Arbeit bei Telefónica

Bei einem Treffen der globalen UNI- Gewerkschaftsallianz bei Telefónica mit der obersten Konzernleitung lehnten die Gewerkschaften prekäre Arbeit entschieden ab. Sie berichteten ferner über Probleme mit ausgelagerter Arbeit, so zum Beispiel auch, dass Arbeitnehmer Bussen bezahlen müssen, die Untervertragsfirmen wegen schlechter Arbeitsqualität auferlegt werden. Telefónica Präsident Cesar Alierta wurde aufgefordert, der Prekarisierung der Arbeit Einhalt zu gebieten und dafür zu sorgen, dass Untervertragsfirmen die Rechte der Arbeitnehmer achten. Die Anwesenden suchten nach Wegen, um die Einhaltung des globalen UNI-Telefónica-Abkommens in allen Teilen des Konzerns sicherzustellen. (neil.anderson@uniglobalunion.org)

## Sammelklage gegen Wal-Mart zugelassen

Der Versuch von Wal-Mart, die größte Sammelklage in der Geschichte der USA zu blockieren, ist gescheitert. Das US-Berufungsgericht bestätigte die Zulassung der Sammelklage gegen den größten privaten Arbeitgeber der Welt, der sich bis zu 1,5 Millionen Mitarbeiterinnen und frühere Angestellte anschließen könnten, die in Bezug auf Löhne und Beförderung diskriminiert wurden. Die 57 Prozesse in Verbindung mit Löhnen und Arbeitszeit zeigen, dass Wal-Mart die Arbeitsgesetze systematisch missachtet und die Beschäftigten schlecht behandelt und ausbeutet, erklärt Paul Blank, Leiter der WakeUpWalMart-Kampagne. (WakeUpWalMart.com)

UNI  
unterzeichnete  
kurz vor  
Weihnachten  
zwei globale  
Abkommen - mit  
der NAG-  
Bankengruppe  
und mit France  
Telecom (rechts)



www.uniglobalunion.org

Februar 2007

# united bulletin

UNI/Press/02/2007/0046

## Global Unions-Rat

Der im Januar formell lancierte Rat der Global Unions hat zum Ziel, die Koordinierung zwischen den Globalen Gewerkschaftsverbänden zu erleichtern. Diese Entwicklung folgt auf den im letzten Jahr in der internationalen Gewerkschaftsstruktur vollzogenen Wandel, der in der Vereinigung des IBFG und des WVA und diesen nicht angeschlossenen Gewerkschaftszentralen resultierte und zur Bildung des IGB führte. UNI unterstützt den Rat, zu dessen vorrangigen Anliegen in diesem Jahr Organisation und Anerkennung, Finanzialisierung und Einflussnahme auf die weltweite Globalisierungsdebatte gehören. (philip.jennings@uniglobalunion.org)



## In dieser Ausgabe :

Hände weg vom Postdienst

Unterstützung für

Gewerkschaften in den USA

UNICOME - Workshops in Indien

Kommunikatoren-Forum Singapur

Postgewerkschaften und

Deregulierung

DT-Gewerkschaften vereinbaren

Aktionswoche

Maßnahmen gegen

gewalttätige Kunden

Protest gegen die Einladung von

Präsident Mugabe

MEI an gesamtchinesischer

Filmregisseur-Konferenz

SEIU gewinnt Prozess gegen

Wackenhut

Anerkennung der Tez-Koop-IS

Protest bei Metro gegen

Schließung von Wal-Mart-

Geschäften in Deutschland

Erster EBR für italienische Bank

UNIDOC in Hongkong eröffnet

Anerkennung bei Cingular

Bedenken über EBRD-Kredit an

den Einzelhändler Lidl

Ungebrochener Widerstand

gegen Wal-Mart in Indien

Präsidentenskandidaten

umwerben US-Gewerkschaften

Streikposten bei Starbucks

ASEAN fördert Sozialdialog

Breitbandversorgung in den USA

Erster Vodafone-Newsletter

Aceh - Gemeinschaftszentrum

### 'Lass meinen Briefträger in Ruhe'

Etwa 30'000 Personen haben bis heute die von einem belgischen Mitglied des Europäischen Parlaments, Alain Hutchinson, lancierte Online-Petition unterzeichnet, die sich gegen die von der Europäischen Kommission geplante Öffnung des letzten noch geschützten Teils des Sektors, die so genannte kleine Post, wendet. Dieser Maßnahme - die bei ihrer Annahme Anfang 2009 in Kraft treten wird - widersetzen sich UNI-Europa Post und die Mitgliedsorganisationen. (Die Petitions-Adresse lautet: SOSPoste.eu)

### Wachsende Unterstützung für Gewerkschaften in den USA

Gemäß einer neuen Studie war die Unterstützung für die Gewerkschaften in den USA seit 25 Jahren nie mehr so groß. 65% befürworten Gewerkschaften und 57% aller Arbeitskräfte im besten Alter - d.h. rund 60 Millionen - erklären, sie würden einer Gewerkschaft beitreten, wenn man ihnen die Gelegenheit dazu gäbe. Mittlerweile wurden im US-Kongress Debatten über Gesetzesänderungen eingeleitet, die Arbeitnehmern und Gewerkschaften die Anerkennung erleichtern und die Strafen für 'gewerkschaftsbrechende' Tätigkeiten von Arbeitgebern erhöhen sollen. US-Gewerkschaften, Demokraten und einige Republikaner setzen sich für den geplanten Employee Free Choice Act ein. (sauber@nalc.org)

### UNICOME - Workshops in Indien

UNI-Asia Pacific hat UNICOME, die Gewerkschaft für Handelsangestellte in Indien lanciert. Sie wird von den zwei UNI-Entwicklungs- und Organisierungszentren (UNIDocs) in Bangalore und Hyderabad unterstützt. Mit Hilfe von LO/TCO wurden zwei Workshops für junge Gewerkschaftsaktivisten veranstaltet. Sie haben zum Ziel, die vielen Schulabgänger, die den größten Teil der Arbeitskräfte in den Mega-Einkaufszentren in den indischen Städten ausmachen, für Gewerkschaften zu gewinnen. (uni-asiapacific@uniglobalunion.org)

### Kommunikatoren-Forum für Singapur

Vom 6.-8. Juni wird in Singapur das alle zwei Jahre organisierte UNI-Kommunikatoren-Forum stattfinden. Dieses Forum hat zum Ziel, Gewerkschafts-Kommunikatoren und Kampagnen-Helfer anzusprechen und namentlich in der Region Asien&Pazifik Netze aufzubauen. Die Gewerkschaften werden zudem aufgerufen, aktiv an der Nachführung der UNI-Datenbank der Gewerkschaftsjournalisten und Webmaster mitzuwirken. (uniglobalunion.org/forum2007)

### UNI-Europa Post an einer EU-Tagung über Deregulierung

UNI Europa Post erörterte mit dem deutschen EU-Vorsitz die Zukunft der europäischen Postdienste. Die EU dereguliert den Briefverkehr in Europa schrittweise und schlägt eine vollständige Liberalisierung bis zum 1. Januar 2009 vor. Dieses Vorgehen wird von der deutschen Regierung unterstützt, doch verlangen die Postgewerkschaften weiterhin einen sicheren und öffentlich finanzierten Universaldienst und einen für Bürger und Unternehmen günstigen Postmarkt. (john.pedersen@uniglobalunion.org)

### SEIU gewinnt Prozess gegen Wackenhut

Das National Labor Relations Board hat sich gegen Wackenhut - die US-Tochter des Sicherheitsdienst-Konzerns G4S - ausgesprochen und bestätigte damit ein früheres Urteil, gemäß dem sich Wackenhut der ungesetzlichen Einschüchterung und Befragung von zwei Sicherheitsbeamten im IWF in Washington schuldig gemacht hat, die versuchten, Kollegen für einen Beitritt zur SEIU zu gewinnen. Wackenhut entließ die beiden Beamten, nachdem sich eine Mehrheit der Beschäftigten bei der Gewerkschaft eingeschrieben hatte. Es kam zu öffentlichen Unruhen, und die Firma Wackenhut verlor ihren Vertrag beim IWF. (christy.hoffman@uniglobalunion.org)

### Gewerkschaften planen Aktionen bei Deutsche Telekom

Die globale UNI-Gewerkschaftsallianz bei Deutsche Telekom hat einen Aktionsplan vereinbart, der eine Verbesserung der Kommunikation und eine Aktionswoche vorsieht, um sicherzustellen, dass der Konzern seinen Verpflichtungen als globaler Arbeitgeber nachkommt. DT achtet Gewerkschaftsrechte nicht überall, und die Beschäftigten sind mit Arbeitsplatzverlusten und Outsourcing konfrontiert. Ferner sollen gezielte Aktionen zur Wiederbelebung der blockierten Gespräche über ein globales Abkommen eingeleitet werden. (neil.anderson@uniglobalunion.org)

## Frankreich: Gewerkschaften am Mugabe-Protest beteiligt

UNI und ihre Mitgliedsorganisationen forderten den französischen Präsidenten auf, Präsident Mugabe aus Simbabwe nicht zur Teilnahme am französisch-afrikanischen Gipfel am 15./16. Februar in Cannes einzuladen. Die französische Regierung wird aufgerufen, sich dem weltweiten Protest gegen das Mugabe-Regime, das seine Bürger unterdrückt und die Menschenrechte missachtet, anzuschließen. (neil.anderson@uniglobalunion.org)



Amicus protestiert vor der französischen Botschaft in London gegen die Einladung des simbabwesischen Präsidenten Mugabe an den Gipfel der französischsprachigen Länder in Cannes

## Handel ergreift Maßnahmen gegen gewalttätige Kunden

UNI-Europa Handel und EuroCommerce haben eine gemeinsame Erklärung gegen Gewalt und beleidigendes Benehmen von Kunden unterzeichnet. Diese wird nun im Rahmen des sozialen Dialogs weiterfolgt, mit Ziel, gezielte Maßnahmen zur Einschränkung solcher Vorfälle, die ein sicheres Arbeits- und Einkaufsumfeld gefährden, festzulegen. (jan.furstenborg@uniglobalunion.org)

## Carrefour erkennt Tez-Koop-IS an

Die türkische Gewerkschaft im Handel, Tez-Koop-IS hat schließlich die Anerkennung durch Carrefour erreicht. Zu dieser Entwicklung trug UNI Handel, die sich an der Aushandlung des ersten Tarifvertrags in Istanbul beteiligte, maßgeblich bei. Ebenfalls mit Hilfe von UNI Handel hat die Gewerkschaft Tarifverträge mit mehreren türkischen Arbeitgebern, z. B. mit der Metro-Hypermarktkette Real unterzeichnet. (jan.furstenborg@uniglobalunion.org)

## Studie über Medienpluralismus in der EU

Am 16. Januar veröffentlichte die Europäische Kommission ein Papier zum "Medienpluralismus" in den EU-Mitgliedstaaten. Die zunehmende Medienkonzentration und ihre möglichen Auswirkungen auf Pluralismus und Meinungsfreiheit geben im Europäischen Parlament und in anderen Kreisen zu wachsender Besorgnis Anlass. Die Kommission war bisher zurückhaltend in dieser Frage und schlägt nun eine unabhängige Studie vor. (johannes.studinger@uniglobalunion.org)

## Metro will Arbeitsplätze in früheren Wal-Mart-Geschäften in Deutschland streichen

Unser Mitglied ver.di protestiert gegen Vorhaben des multinationalen deutschen Einzelhändlers Metro, 16 frühere Wal-Mart-Hypermärkte und die Wal-Mart-Zentrale Wuppertal zu schließen. Diese Kette wurde Ende 2006 an Metro verkauft, als sich Wal-Mart aus seiner erfolglosen deutschen Geschäftstätigkeit zurückzog. Man hat immer mehr den Eindruck, dass Metro diese Übernahme zur Ausschaltung des Wettbewerbs benutzt, und nicht, um ihr Real-Verbrauchermarkt-Netz auszubauen und den Kundendienst zu verbessern. (jan.furstenborg@uniglobalunion.org)

## Streikposten an einem Seminar über "gewerkschaftsfreie Betriebe"

Mit Streikposten vor der Handelskammer in Lexington, Kentucky, USA, protestierten Gewerkschaften gegen ein Seminar, das hier zum Thema: "Wie halte ich meinen Betrieb gewerkschaftsfrei" durchgeführt wird. Selbst das eiskalte schlechte Wetter konnte CWA-Mitglieder, Klempner, Lastwagenfahrer, Schreiner und Briefboten nicht von ihrer Aktion abhalten, und sie wurden von vorbeifahrenden hupenden Autofahrern unterstützt. (cwa-union.org)

## Erster EBR für italienische Bank

Eine Vereinbarung für einen Europäischen Betriebsrat bei UniCredit - den ersten für eine italienische Bank - wird sich auf 145'000 Beschäftigte in 25 Ländern, auch auf Nicht-EU-Länder, d.h. die Türkei, Russland und die Schweiz, beziehen. UNI Finanz wird als Sachverständige mitwirken; die Vereinbarung umfasst eine Bestimmung über gemeinsame Leitlinien für die soziale Verantwortung der Bank. (oliver.roethig@uniglobalunion.org)

## Faire Bedingungen für afrikanische Telekom-Angestellte

Neil Anderson von UNI Telekom verlangte faire Regelungen für Beschäftigte in den Multis, die heute zunehmend Afrika beherrschen. Afrikanische Gewerkschaften spielten eine Schlüsselrolle bei der Lancierung der globalen France Telecom-Gewerkschaftsallianz und der Unterzeichnung eines globalen Abkommens mit dem Konzern im Dezember. Auf einer UNI-AfricaTelekom-Konferenz wurde betont, dass sich die Zahl der Kundendienst- und Call-Center-Jobs rasch erhöhen werde und diese Beschäftigten Gewerkschaften brauchen. In Ghana hat die CWU 327 Call-Center-Angestellte bei Exceed, einer Tochter von Ghana Telecom, organisiert. (neil.anderson@uniglobalunion.org)

## Koreanischer Gerichtsentscheid zugunsten der Wanderarbeiter

Der hohe Gerichtshof Koreas hat kürzlich eine Entscheidung getroffen, die Wanderarbeitern - ungeachtet ihres Status - erlaubt, Gewerkschaften zu bilden und diesen beizutreten. Das bedeutet, dass Arbeitnehmer ohne Papiere Gewerkschaftsmitglieder werden können, was vom Migrant Forum in Asien begrüßt wird. Es wird erwartet, dass die Regierung diesen Fall vor den obersten Gerichtshof bringen wird. (uni-asiapacific@uniglobalunion.org)



Lovemore Matambo, Präsident des Zimbabwe Congress of Trade Unions, und Richard Howitt, Mitglied des Europäischen Parlaments. Der ZCTU hat eine neue Website lanciert: <http://www.theworker.co.zw>

**uni**  
global union



Rolf Büttner, UNI Post-Welt-Vorsitzender, eröffnet das UNI-Entwicklungs- und Organisationszentrum 'UNIdoc' in Hongkong. Neben ihm stehen (vlnr): Michael Siu, UNIdoc-Direktor; Eiichi Ito, UNI Tokio; Christopher Ng, UNI-Asia & Pacific-Regionalsekretär; Thomas Cheuk, Postgewerkschaft Hongkong; Wong Yu Loi, Organisationsbeauftragter; Frieda Lam Chui Shan und Kam Fu Ip, Postgewerkschaft Hongkong.

### UNIdoc in Hongkong eröffnet

Am 21. Dezember wurde in Hongkong ein UNI-Entwicklungs- und Organisationszentrum, UNIdoc, eröffnet, das die Gewerkschaftsbewegung stärken und die wachsende Zahl von UNI-Organisationsprojekten in diesem Sonderverwaltungsgebiet Chinas - darunter DHL, Handel, Wartungsdienste und Disneyland-Angestellte - unterstützen wird. An der Eröffnung nahmen rund 40 Gewerkschaftsvertreter aus Hongkong und Macao teil, u. a. Lee Cheuk Yan, Generalsekretär der Gewerkschaftszentrale HKCTU und UNI Post-Vorsitzender Rolf Büttner. UNIdo-Direktor ist Michael Siu. (michaelsiu@uni-apro.org.sg)

**uni**  
global union

### Ungebrochener Widerstand gegen Wal-Mart in Indien

Dem politischen Widerstand gegen das Eindringen von Wal-Mart in den indischen Markt könnte sich nun die mächtige Kongress-Partei-Präsidentin Sonia Gandhi anschließen. Medienberichten zufolge soll sie die indische Regierung vor einer Hereinlassung des Einzelhandelskonzerns gewarnt haben. Sie verlangt ferner, dass der von Wal-Mart beantragte Zusammenschluss mit dem indischen Konglomerat Bharti geprüft wird. Es wird befürchtet, dass Wal-Mart mit diesem Eintritt eine Gefahr für viele der 50 Mio. Arbeitsplätze in den kleinen Familienbetrieben im Handel und für die Kleinbauern in Indien darstellen könnte. (jan.furstenborg@uniglobalunion.org)

### MEI an der gesamtchinesischen Filmregisseuren-Konferenz

Zum zweiten Mal nahm Jim Wilson, Direktor von UNI MEI, an der Konferenz der Firmregisseure aus Hongkong, Macau, Taiwan und dem Festland China teil, die dieses Jahr in Taiwan stattfand und dem Stand der Filmproduktion und Gemeinschaftsproduktionen galt. Während die Filmherstellung auf dem Festland ein großes Wachstum erfährt, verzeichnet sie in Hongkong und Taiwan eine rückläufige Entwicklung. Immer mehr Filmschaffende aus Hongkong leben und arbeiten nun in Beijing, und die Zahl der Freelancer nimmt in China ständig zu. (jim.wilson@uniglobalunion.org)

### Verkauf sambischer Bank löst Protest aus

Die Privatisierung und der Verkauf der Zambia National Commercial Bank an die holländische RABO Bank führte zu heftigen Protestaktionen. Die RABO Bank ist bereits in Tansania tätig und plant Übernahmen in Mosambik. Unser Mitglied ZUFIAW schloss sich mehreren tausend sambischen Demonstranten an, die durch Lusaka marschierten und verlangten, dass dieser Verkauf verhindert wird, der offenbar auf Drängen des Internationalen Währungsfonds erfolgt. Sie fürchten um die Zukunft der Filialen in den Land- und Vorstadt-Gebieten. (uni-africa@uniglobalunion.org)

### Schulungszentrum bei Quebecor V.K.

Der Bürgermeister von Corby (ein Amicus-Mitglied) hat das neue Schulungszentrum im Quebecor-Betrieb in dieser englischen Stadt eröffnet, nachdem Amicus und der Geschäftsführer von Quebecor, Andrew Parker, ein Abkommen über lebenslanges Lernen unterzeichnet hatten. Das neue Zentrum ist Teil des 'Amicus Union Learning Fund'-Projekts. (adriana.rosenzvaig@uniglobalunion.org)

### Anerkennung bei Cingular, Colorado

Über 350 Angestellte im neuen Cingular-Call-Center in Pueblo, Colorado, haben ihre Vertretung durch CWA durchgesetzt. Bis Mai werden es 500-600 Beschäftigte sein, wenn eine neue Gruppe von Lehrlingen eingestellt wird. Ein wichtiger Teil der Anerkennungs-Kampagne war die aktive Einbeziehung der Gemeinschaft in dieser einst wichtigen Stahlstadt mit ihrer reichen Gewerkschaftsgeschichte. (cwa-union.org)

### Ver.di äußert Bedenken über EBRD-Kredit an den Einzelhändler Lidl

Unsere deutsche Mitgliedsorganisation ver.di legt der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung nahe, Arbeitnehmerrechte in den Katalog der Kriterien für Projektfinanzierung aufzunehmen. Die Gewerkschaft stellt ein Kreditvorhaben für ein rumänisches Projekt der multinationalen Schwarz-Gruppe - Besitzerin des gewerkschaftsfeindlichen Hard-Discounters Lidl und der Discount-Hypermarktkette Kaufland - in Frage. ver.di erhebt schwere Vorwürfe gegen Kaufland aufgrund ihres Verhaltens in Mittel- und Osteuropa. (verdi.de)

### G4S-Personal in Marokko erhält Feiertagszulage

G4S anerkennt Eid al-Adha als muslimischen Feiertag in Marokko. G4S-Angestellte stimmten für einen 24stündigen Streik, nachdem sich die Firma geweigert hatte, die Eid al-Adha-Zulage zu zahlen. 30 Minuten vor Streikbeginn erklärte sich G4S zur Entrichtung der Zulage bereit. (christy.hoffman@uniglobalunion.org)

### Super-Casino in Manchester

Die britische Regierung hat Pläne für das erste Super-Casino des Landes in Manchester und 16 weitere kleinere Casinos in verschiedenen Regionen angekündigt. Unser Mitglied GMB verlangt Kriterien, um sicherzustellen, dass diese Entscheidungen menschenwürdige Arbeitsbedingungen schaffen und eine Wiederbelebung der örtlichen Wirtschaft erlauben. Die Gewerkschaft verlangt ferner Einrichtungen, um Problemspieler zu unterstützen. (alke.boessiger@uniglobalunion.org)

## UNI Spiele & Wetten in Macau

UNI-Asia Pacific Spiele und Wetten wird im Juni in Macau tagen - dem heute größten Spiel-Zentrum der Welt. Diese Veranstaltung, an der eine globale Teilnahme erwartet wird, fällt mit einer asiatischen Fachmesse in der Stadt, nunmehr ein Sonderverwaltungsgebiet Chinas, zusammen. Fast 50% der Erwerbstätigen in Macau arbeiten in der Spielindustrie, und UNI beabsichtigt, mit Hilfe des UNIdoc in Hongkong ein Projekt zur Organisation dieses Personals einzuleiten. (alke.boessiger@uniglobalunion.org)



Das US-Kasinounternehmen Wynn ist bereits in Macau etabliert

## Breitbandversorgung in den USA

Die der UNI angeschlossene Kommunikationsgewerkschaft CWA drängt die US-Regierung, eine landesweite Politik zur Förderung der Breitbandentwicklung (d. h. schnelle Internet-Zugänge) festzulegen. Die USA liegen hinter anderen Ländern zurück, die eine klare Breitband-Politik mit definierten Zielen verfolgen. Das zentrale Anliegen der Kommunikationspolitik der USA sollte darin bestehen, jedem eine Verbindung mit allen zu ermöglichen, erklärt die CWA. (neil.anderson@uniglobalunion.org)

## Streikposten bei Starbucks wegen Abbaumaßnahmen im Druckereikonzern Cenveo

In den bekannten Geschäften Starbucks, Ann Taylor und Blue Tulip verteilten Teamster-Mitglieder in den großen Städten der USA Flugblätter, um die Kunden auf die vom weltbekannten Druckereikonzern Cenveo vorgenommenen drastischen Lohn- und Leistungskürzungen aufmerksam zu machen. Die drei Firmen sind Cenveo-Kunden mit hohem Bekanntheitsgrad. Unter dem neuen Management hat Cenveo bereits Stellen gestrichen und Betriebe geschlossen, und es wird ein weiterer Abbau befürchtet. (adriana.rosenzvaig@uniglobalunion.org)

## Präsidentschaftskandidaten umwerben US-Gewerkschaften

Die Gewerkschaften spielen wahrscheinlich eine entscheidende Rolle im langen Verfahren zur Auswahl eines demokratischen Präsidentschaftskandidaten für die Vereinigten Staaten im Jahr 2008. Senatorin Hilary Rodham Clinton traf kürzlich mit dem Vorstand der UFCW zusammen. Sie ergriff auch - zusammen mit führenden Anwärtern wie Senator Barack Obama, der frühere Senator John Edwards und andere - auf der SEIU-Vorstandssitzung das Wort. Die SEIU besteht darauf, dass die Kandidaten einen Tag an der Seite von Gewerkschaftsmitgliedern verbringen, um ihr Leben und ihre Sorgen besser zu verstehen. Die Kampagne unter dem Motto "Walk a day in my shoes" wurde von SEIU-Präsident Andy Stern in Iowa eingeleitet. (ufcw.org und seiu.org)

## ASEAN fördert Sozialdialog und Arbeitnehmerrechte

Prominente Vertreter aus der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft haben sich für die Förderung des sozialen Dialogs engagiert, um die regionale Integration in Südostasien voranzutreiben. Sie befürworteten auch die Verankerung des sozialen Dialogs in der Charta für die ASEAN-Staaten und den Einschluss der UNO-Konventionen für Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte. Auf einer Tagung in Cebu, Philippinen, am 13. Januar beschlossen sie ferner, eine ausgewogene, nachhaltige Entwicklung und die Unterstützung ungeschützter Gruppen im Handelsliberalisierungsprozess zu gewährleisten. (uni-asiapacific@uniglobalunion.org)

## WIPO: Fortschritte beim Vertrag für Sendeanstalten

Die Verhandlungen über einen Vertrag zur Aktualisierung des Schutzes für Sendeanstalten im digitalen Zeitalter werden fortgeführt. Zwei Sondersitzungen des ständigen Ausschusses für Urheberrecht und verwandte Schutzrechte sind vor der für Ende des Jahres erwarteten diplomatischen Konferenz geplant. In vielen Teilen der Welt ist die Signal-Piraterie, einschließlich der Piraterie digitalisierter Signale vor der Übertragung, ein wachsendes Problem. (jim.wilson@uniglobalunion.org)

## Erster Vodafone-Newsletter

Der erste Newsletter der globalen UNI-Gewerkschafts-Allianz bei Vodafone befindet sich auf der UNI-Website. Diese Ausgabe berichtet über die Tätigkeiten der Communication Workers of South Africa, die bei der Vodafone-Tochter Vodacom organisieren. Die Gewerkschaft konnte bereits über 1000 Vodacom-Angestellte für einen Beitritt gewinnen. "Da wo Vodafone tätig ist, ist auch UNI Global Union zur Stelle!" - so Neil Anderson von UNI Telekom (uniglobalunion.org/vodafone)

Junge Mitglieder mit dem CTWU-Leiter des Jugendlagers

## Jugendlager in Taiwan

Vor dem Hintergrund der Privatisierung der Chunghwa Telecom und der zunehmenden Globalisierung der Wirtschaft des Landes veranstaltete unsere Telekom-Gewerkschaft CTWU kürzlich ein zweitägiges Jugendlager. Die Telekom-Gesellschaft ist eines der wenigen gewerkschaftlich organisierten Unternehmen in Taiwan. "Beschäftigte in einem organisierten Betrieb sind nicht isoliert, wenn sie unfair behandelt werden", erklärte der Leiter des Jugendlagers, Yu-Bin Chiu. (uni-asiapacific@uniglobalunion.org)





### Multis im Fokus der UNI-Mitarbeiter/innen

Organisierung und Unterzeichnung von Abkommen mit den größten Konzernen der Welt waren die wichtigsten Themen, die auf der jährlichen UNI-Mitarbeitertagung in Nyon/Schweiz zur Sprache kamen. "Wir sind mit ständig wachsenden globalen Mammutkonzernen konfrontiert", erklärte UNI-Generalsekretär Philip Jennings auf der Eröffnungssitzung, "die Zahl der Fusionen und Übernahmen war noch nie so groß, und Investitionsfonds in der Höhe von einer Trillion Dollar liegen für weitere Firmenkäufe bereit". (philip.jennings@uniglobalunion.org)

Generalsekretär Philip Jennings an der alljährlich stattfindenden UNI-Mitarbeitertagung in Nyon / Schweiz

### EBR-Erfahrungsaustausch in Wien

Am jüngsten Workshop für dieses Projekt beteiligten sich Arbeitnehmervertreter der Institute Erste Bank, KBC, IF, BNP-Paribas und anderer österreichischer multinationaler Banken, um Erfahrungen mit Europäischen Betriebsräten auszutauschen. Den Unternehmen im Mittel- und Osteuropa wurde dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Sponsoren dieses Workshops waren UNI-Europa Finanz und GPA, Österreich. (oliver.roethig@uniglobalunion.org)

### Größte globale Erhebung über Online-Spieler

Die wichtigsten Beweggründe für das Spielen im Internet sind Unterhaltung und Spannung und nicht das Reichwerden - dies geht aus der ersten umfassenden Erhebung hervor, bei der etwa 11'000 Spieler aus 96 Ländern befragt wurden. Gemäß der Umfrage der unabhängigen Aufsichts-Organisation für die Online- Spielbranche eCOGRA spielen mehr Männer (78%) als Frauen Online-Poker, während mehr Frauen (54.8%) das virtuelle Casino wählen. 55% der Befragten befürworten eine freiwillige Selbstkontrolle und sie verlangen mehrheitlich auch Transparenz, klare Regeln und einheitliche Verhaltensregeln.

### Drittes Gemeinschaftszentrum für Tsunami-Opfer in Aceh

Die von UNI-Asia Pacific und SASK Finnland unterstützte 'Trade Union Care Center Foundation' plant ein weiteres Gemeinschaftszentrum in dem vom Tsunami betroffenen westlichen Aceh. Solche Zentren gibt es bereits in Calang und Cot Suruy, wo kürzlich Computerkurse für indonesische Ausbilder organisiert wurden. Meulaboh gehört zu den Bezirken, in denen der Tsunami im Jahr 2004 die schlimmsten Schäden anrichtete. Mit dem neuen Gemeinschaftszentrum soll eine Bildungs- und Ausbildungsstätte für Kinder und Erwachsene in sechs Dörfern geschaffen werden. (uni-asiapacific@uniglobalunion.org)



Eröffnungsfeier im Cot Suruy-Gemeinschaftszentrum

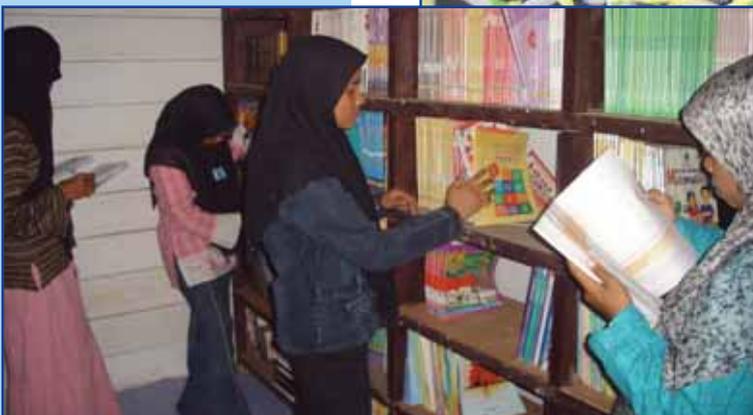
## Hilfe für Aceh

In der Bücherei von Cot Suruy

### Arbeitnehmer in Panama setzen Wache fort

In Panama setzen Arbeitnehmer ihre Wache vor den G4S-Büros fort. Diese begann im September aus Protest gegen den Verlust der Dienstalterszulagen und Verhandlungsrechte nach ihrer Versetzung in eine andere G4S-Filiale. Im Oktober hat G4S 40 der Protestierenden entlassen; diesen Schritt begründete die Firma mit einem illegalen Streik, obwohl die Beschäftigten ihre regelmäßige Schichtarbeit leisteten.

(uni-americas@uniglobalunion.org)





# UNI-KONTAKTE

**UNI-Africa:** uni-africa@uniglobalunion.org  
PO Box 71760, Ndola, Zambia  
Tel.: +2602 61 2889  
Fax: +2602 61 3054



**UNI-Americas:** uni-americas@uniglobalunion.org  
Ciudad del Saber, Clayton, Calle Gustavo Lara, Edificios 840A y 840B Panamá, República de Panamá  
Tel.: +507 317-0164/0165  
Fax: +507 317-0170



**Union Network International:**  
contact@uniglobalunion.org  
www.uniglobalunion.org  
8-10 Avenue Reverdil, 1260 Nyon / Schweiz  
Tel.: +41 22 365 2100  
Fax: +41 22 365 2121



**UNI Frauen**  
monique.marti@uniglobalunion.org



**UNI Jugend**  
alke.boessiger@uniglobalunion.org



**GRUPPEN**



**UNI FuF (P&MS)**  
gerd.rohde@uniglobalunion.org



**UNI Entwicklung**  
raul.requena@uniglobalunion.org

**UNI Wartungsdienste**  
christy.hoffman@uniglobalunion.org



**UNI Graphik**  
adriana.rosenzvaig@uniglobalunion.org

**UNI Medien & Unterhaltung**  
jim.wilson@uniglobalunion.org



**UNI IBITS**  
gerd.rohde@uniglobalunion.org



**UNI Post**  
john.pedersen@uniglobalunion.org



**UNI Telekom**  
neil.anderson@uniglobalunion.org



**UNI Handel**  
jan-furstenborg@uniglobalunion.org



**UNI Finanz**  
oliver.roethig@uniglobalunion.org



**GLOBALE GEWERKSCHAFTEN**



**UNI Friseur- & Kosmetikdienste**  
monique.marti@uniglobalunion.org

**UNI Sozialversicherung**  
socialinsurance@uniglobalunion.org



**UNI Elektrizität**  
philip.bowyer@uniglobalunion.org



**UNI Tourismus**  
tourism@uniglobalunion.org

**UNI Spiele & Wetten**  
alke.boessiger@uniglobalunion.org



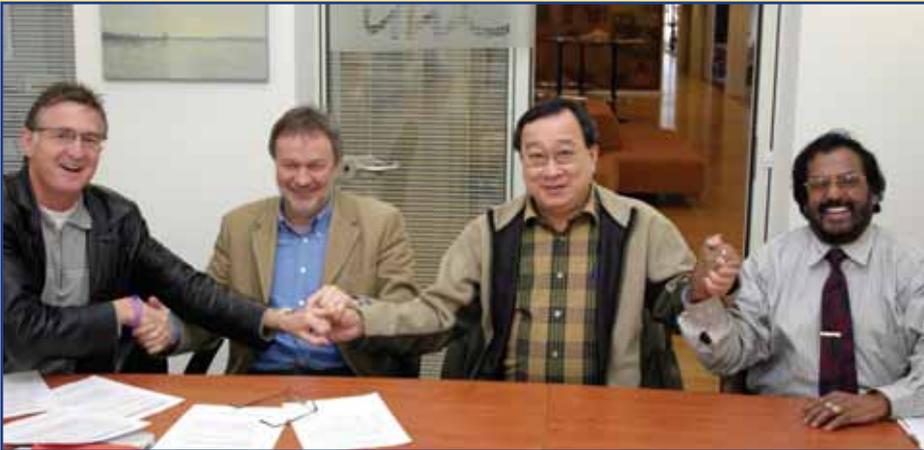
**UNI-Asia & Pacific:** uni-asiapacific@uniglobalunion.org  
170 Upper Bukit Timah Road,  
14-01 Bukit Timah Shopping Centre, Singapore 588179  
Tel.: +65 6 467 7888  
Fax: +65 6 468 1410



**UNI-Europa:** uni-europa@uniglobalunion.org  
Rue de l'Hôpital 31, 1000 Bruxelles, Belgique  
Tel.: +32 2 234 56 56  
Fax: +32 2 235 08 70

Globale Gewerkschaften für globale Wirtschaftszweige

# Neue Unterstützung für IT-Organisation in Indien

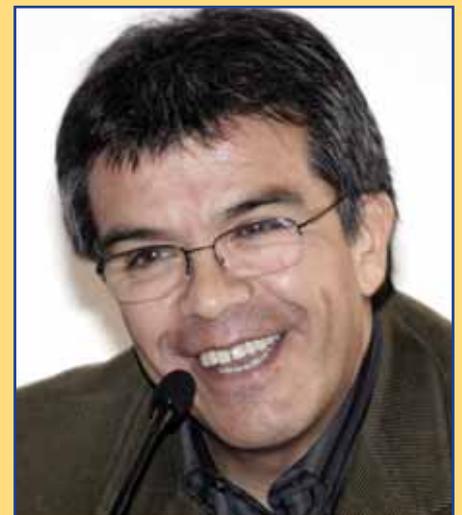


UNI-Generalsekretär Philip Jennings; SETCa-Präsident Erwin De Deyn; UNI-Asia Pacific-Regionalsekretär Christopher Ng und ITPF-Vorsitzender Swaminathan MK

Unser belgisches Mitglied SETCa beteiligt sich an einem 5-Jahresprojekt, das in Nyon zum Ausbau von Gewerkschaftsaktivitäten in IT-gestützten Diensten in Indien eingeleitet wurde, wobei insbesondere Gesundheit und Sicherheit und der Beschäftigungsschutz im rasch expandierenden IT-Sektor Indiens gefördert werden sollen. Nutznießerin wird die IT Professional Forum-Bewegung sein, die vor 6 Jahren mit Hilfe von UNI und Gewerkschaften in Schweden und Belgien lanciert wurde. (gerd.rohde@uniglobalunion.org)

## 6 Mio. \$ für die Gewerkschaftsentwicklung

Das Budget der Gewerkschaftsentwicklungsarbeit von UNI, die dem Empowerment von Arbeitnehmern und ihren Gewerkschaften weltweit gilt, hat heute eine Rekordhöhe von 6 Mio. \$ erreicht. Nach Angaben von Raul Requena, Leiter der UNI-Abteilung Entwicklung und Regionen, werden mit diesem Budget in den nächsten zwei Jahren über 100 Projekte finanziert. "Unser Anliegen ist es, die Globalisierung in neue Bahnen zu lenken, mit klaren Zielvorstellungen und Resultaten, um den Arbeitnehmern mehr Einfluss und Kompetenzen für die Organisierung zur Gewährleistung besserer Arbeitsbedingungen zu geben." (raul.requena@uniglobalunion.org)



Raul Requena, Leiter der UNI-Abteilung Entwicklung und Regionen

## Tarifverhandlungs-Lehrgang in Vietnam

Tarifverhandlungen standen im Mittelpunkt eines Lehrgangs für Gewerkschafter, der vom 19.-22. Dezember in Vietnam organisiert wurde. In einer zentralen Planwirtschaft können Gewerkschaftsvertreter nicht an Lohnverhandlungen mitwirken, doch waren die 31 Teilnehmer sehr daran interessiert, sich mit Tarifverhandlungen vertraut zu machen, da das kommunistische Regime ihres Landes seinen behutsamen Weg in eine frei Marktwirtschaft fortsetzt. Sie erfuhren, wie eine Forderung formuliert und darüber verhandelt wird, und sie verglichen malaysische und vietnamesische Tarifverträge (besucht: [uniglobalunion.org/drd](http://uniglobalunion.org/drd)).



Empowerment-Workshop in Nepal



**UNI-Entwicklung**